

Liebe Altpfaderinnen und Altpfader

Kunstgiesserei, Fähnlilauf, Tonstudio und Kleinkraftwerk Hard, Bocciadrom, Rosshaari, Husermersee, Paul Burkhard-Haus, Lützelsee, Küng Kaffee-Rösterei, Chlausstamm – dies das APV-Jahr kurz zusammengefasst. Nicht immer war uns das Wetter gut gesinnt, aber für den Ausschuss ist es zur Zeit ganz einfach eine Freude zu erleben, wie gross das Interesse an unseren Stämmen und Aktivitäten ist. Das hört sich nun vielleicht etwas überschwänglich an, und doch war es ja nicht von vorne weg sicher, dass sich die angestrebte Verjüngungskur auch wirklich realisieren lässt. Aber die Jungen sind interessiert dazu gekommen, und die Bestandenen haben sie spontan und gut aufgenommen. Und so wurde nun die Vision zur Wirklichkeit, welche einmal mehr belegt dass, „Wer einmal ein Pfadi ist, immer ein Pfadi bleibt“, gleich welchen Al-

ters und Geschlecht. Und das ist doch ganz einfach cool...! Unseren Activity-Managern Kik, Zwägg, Fenek, Fuchs – und zum Abschluss Quak - danke ich für ihren Einsatz bestens.

### Das neue Pfadiheim

Wie Ihr wisst, ist die Ausführungsplanung des neuen Pfadiheims der „Pfadi Region Winterthur“ voll im Gang. Nach einigen hektischen Jahren der Planung ist nun der Spatenstich im September symbolisch erfolgt und der Baubeginn steht kurz bevor. Erfreulich ist zu vermelden dass unser Mitglied, Kurt Reichlin v/o Funke, dank seiner unternehmerischen Ader und einem grossen Pfadiherz (Kathrin Reichlin v/o Mitzi mit eingeschlossen) dem Vorhaben letztendlich zum Durchbruch verholfen hat. In seinem Zimmereibetrieb in Wülflingen wird im Laufe des Winters das Holzelement-Gebäude zusammengebaut und im Frühjahr 2006 am Schützenweiher aufgebaut. Mit bisher

Fr. 6'615.- (Stand Anfang November) tragen auch APV-Mitglieder ihren Beitrag an das Pfadiheim bei. Spenden nimmt weiterhin gerne entgegen das Konto: Stiftung Pfadiheim Winterthur; Sammlung neues Pfadiheim, PC 90-117716-8

### Latrinenwege...

sind bekanntlich kurz, und so verrate ich Euch noch bevor die Gerüchteküche zu brodeln beginnt, ein ganz besonderes APV-Highlight im 2006: „Chrott geht wieder auf Reisen – und wer will darf mitkommen“! Noch sind das Reiseziel und der Termin offen, aber im nächsten Kontakt lassen wir die Katze aus dem Sack. Lasst Euch überraschen.

Ich wünsche Euch, auch im Namen des Ausschuss, eine ruhige Adventszeit und schöne Weihnachten. Vielleicht sehen wir uns vorher noch, beim Kegeln und Jassen am 12. Dezember am Chlausstamm.

Bambi

## Paul Burkhard „Besuch im Haus des Komponisten“

Stamm vom 5. September 2005

Es war ein stimmungsvoller Abend, den wir im Wohnhaus des bekannten Komponisten Paul Burkhard erleben konnten. Das Interesse war denn auch sehr gross: Statt der erwarteten etwa 20 meldeten sich 37 Personen für diesen Stamm an! So teilten wir uns in zwei Gruppen auf: die eine genehmigte sich zuerst den Aperó im Girenbad, die andere besuchte Frau Schellenberg, die Nachlassverwalterin

und Bewohnerin des Burkhard-Hauses. Sie verstand es, uns den Menschen und Musiker Paul Burkhard sehr charmant und kenntnisreich nahe zu bringen. Jeder der vielen Gegenstände im Haus erzählt von der Lebensgeschichte des Hausherrn. Das grosse, kastenförmige Puppenhaus etwa zeigt, dass er Zeit seines Lebens seine Kindlichkeit bewahrt hat. Darum hat er wohl auch so eingängige Werke für

die Jugendlichen schreiben können. Zwischen ihren Anekdoten führte uns Frau Schellenberg am Flügel die Musik Burkhard's vor. Sie verwandelte sich mit wenigen Requisiten einmal in eine Zirkusdirektorin, die ihren Papa besingt, ein andermal in Heiri, der ein Kalb verkauft hat. Es war ein Genuss, im Arbeits- und Musikzimmer den Erzählungen und den Liedern von Frau Schellenberg zu lauschen und den Blick



## Besuch der Kaffeerösterei Küng

Stamm vom 7.11.2005

### Reise von der Kaffeepflanze bis zur fein duftenden Kaffeetasse

Bereits bei der Anmeldung zum Besuch der Kaffeerösterei Küng liess sich erahnen, dass dies ein erfolgreicher und spannender APV Anlass werden würde. Ein Besuch mit maximal 15 Personen war eigentlich geplant. Aber der grosse Andrang zwang Reh dazu, die maximale Anzahl Teilnehmende immer wieder zu erhöhen. Schlussendlich waren es dann 30 APVler, die sich beim backsteinfarbigen Fabrikhaus beim Bahnhof Grüze einfanden. In der kleinen Rösterei erklärte uns Reh die Tricks und Kniffs der Kaffeeröstkunst. Wir lernten, dass ein gutes Auge für die Beurteilung des Röstgrad des Kaffees von entscheidender Bedeutung sei. Auch die Temperatur und die Röstzeit gilt es jederzeit im Griff zu behalten. Der feine Kaffeeduft und die wohlige Wärme, die während des Rös-

ten wir danach die bunt beschrifteten und bemalten Kaffeetaschen mit Rohkaffe aus aller Welt. Wir staunten auch nicht schlecht über das doch eindrückliche Pflichtlager, das die Kaffeerösterei Küng im Auftrag des Bundes bei sich lagern muss. Kaffee ist in Notzeiten eben doch überlebenswichtig! In einem kurzen Video wurden wir dann in die weit entfernte und exotische Welt des Kaffeeanbaus in Südamerika entführt. Wir lernten die Kaffeefeesorten Arabica und Robusta kennen und konnten den langen

Weg des Kaffees bis in unsere Kaffeetasse mitverfolgen. Einige APV-Kaffeefreaks stellten dann noch knifflige Fragen über Koffeingehalt, Säuregehalt und vieles mehr rund um den Kaffee.



ten wir danach die bunt beschrifteten und bemalten Kaffeetaschen mit Rohkaffe aus aller Welt. Wir staunten auch nicht schlecht über das doch eindrückliche Pflichtlager, das die Kaffeerösterei Küng im Auftrag des Bundes bei sich lagern muss. Kaffee ist in Notzeiten eben doch überlebenswichtig! In einem kurzen Video wurden wir dann in die weit entfernte und exotische Welt des Kaffeeanbaus in Südamerika entführt. Wir lernten die Kaffeefeesorten Arabica und Robusta kennen und konnten den langen

Reh gab kompetent Auskunft und konnte manchen Irrtum beseitigen. Nach dieser spannenden Reise durch die Welt des Kaffees gab es einen grosszügigen Apéro mit exzellentem Wein. Jocelyne, die Frau von Reh, zeigte uns zum Abschluss auch noch ihren mit viel Liebe eingerichteten Fabrikladen mit diversen Kaffees, Tees und allem was es sonst noch an schmucken Dingen rund um das Kaffee- und Teetrinken gibt. Es war ein wirklich gelungener Anlass. Ich möchte Reh und Jocelyne ganz herzlich für ihre Gastfreundschaft und diesen schönen Abend danken.

Fenek



tens entstanden, zogen uns vollständig in den Bann des Kaffees.

teesorten Arabica und Robusta kennen und konnten den langen



## APV-Stamm im Casino

Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns im Casino, ab 20.00 Uhr zum APV-Stamm. Als „Stammhalter“ sind mindestens zwei Ausschussmitglieder anzutreffen. Also, demnächst im Casino?

Bambi

## Aus unserer APV-Familie

Wir trauern um:

17. August Paul Missland v/o Tank

Wir heissen die folgenden Altpfadi im APV herzlich willkommen:

Baldauf Martin, Geissbühlstrasse 34, 8353 Elgg, v/o Sperber  
Baldauf Thomas, Zihlackerstrasse 3 c, 8488 Turbenthal, v/o Chräbs  
Gilg Marcel, Haldenstrasse 3, 8352 Rätterschen, v/o Quak  
Leu Christian, Tösstalstrasse 345, 8482 Sennhof, v/o Knall  
Stingl Barbara, Tösstalstrasse 345, 8482 Sennhof, v/o Chinchilla  
Stutz Stefan, Haldenstrasse 10 h, 8483 Kollbrunn, v/o Luchs  
Stutz Andrea, Haldenstrasse 10 h, 8483 Kollbrunn, v/o Zwirbel  
Stutz Christian, Haldenstrasse 10 h, 8483 Kollbrunn, v/o Moskito  
Zwicky Anita, Churfürstenweg 5, 8400 Winterthur, v/o Chipsi

Wir suchen die Adressen von:

Rüdemann Andreas, bisher: Euelstrasse 51, 8408 Winterthur  
Stauber Marcel, bisher: Bahnhofstrasse 15, 5506 Mägenwil  
Bieri Ruedi, bisher: Zielstrasse 21, 8400 Winterthur  
Rita Eberhart, bisher: Hirschweg 29, 8405 Winterthur  
Beat Kneubühler, bisher: Hirschweg 29, 8405 Winterthur

## Der nächste Anlass 2005

Montag, 12. Dezember Chlausstamm

Zwäge

**Impressum:** Editorial Bambi, Redaktion Quack, Postversand Kik, Mailversand Quack, Beiträge: Fuchs, Fenek, Zwerg, Bambi